CIBEDO
Christlich-Islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle e.V.
Deutsche Bischofskonferenz

CIBEDO Beiträge 01/2011

5. Januar 2016

CIBEDO

Beiträge zum Gespräch zwischen Christen und Muslimen



Liebe Leserinnen und Leser,

Samuel P. Huntington hat in seinem vieldiskutierten und umstrittenen Werk „Clash of Civilizations“ die in der westlichen christlichen Welt erfolgte Trennung von Staat und Kirche als weltgeschichtliche Besonderheit und Voraussetzung für die Entwicklung der modernen Demokratie sowie der Freiheit hervorgehoben.Mit diesem Argument wurden seitdem die Existenz und das Andauern harscher Diktaturen in der islamischen Welt erklärt.

Nun aber wird die Welt staunend Zeuge, wie sich in der arabischen Welt die Menschen gegen ihre Herrscher und Diktatoren erheben und lautstark Freiheit und demokratische Rechte einfordern. Wie konnte so etwas passieren? Auch in Deutschland war die Überzeugung weit verbreitet, dass Islam und Demokratie nicht zusammenpassen. Aber unser Bild von islamischen Gesellschaften wurde noch stärker herausgefordert: Auf den Demonstrationen und Kundgebungen waren so gut wie keine islamistischen Slogans und Rufe zu vernehmen. Islamische Parteien wie zum Beispiel die Muslimbruderschaften in Ägypten spielten in den Volkserhebungen nur eine äußerst marginale Rolle. Sie gehörten nicht zu den gestaltenden Kräften des Aufbruchs. Diese Rolle war einer jungen, säkular orientierten Generation vorbehalten, die klar und deutlich ihre demokratischen Grundrechte einforderte.

Diese Entwicklungen werfen wichtige Fragen auf, die von den verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen in Zukunft beantwortet werden müssen. Ist die in der abendländischen Zivilisation vorhanden gewesene Konstellation die einzige, zwingend notwendige Voraussetzung, die demokratische Entwicklungen überhaupt erst ermöglicht? Ist dieser Weg eine exklusiv westliche, abendländisch-christliche Erfindung?

Wie immer auch diese Diskussion verlaufen wird, eines ist heute schon erkennbar: Der Begriff „der Islam“ ist viel zu unpräzise, als dass er einen substantiellen Beitrag zur Erklärung sozialer und politischer Entwicklungen beitragen könnte. Auch die These Huntingtons leidet hierunter. Und wir in Deutschland? Verfallen nicht auch wir immer wieder in den Fehler, von „dem Islam“ zu sprechen? Wie die Diskussionen um die Aussagen von Bundespräsident Wulff und dem neuen Innenminister Friedrich über „den Islam“ zeigen, führt eine solch undifferenzierte Betrachtungsweise in die Sackgasse. Welcher Islam ist gemeint? Der Islam Usama bin Ladens? Oder der Islam von al-Azhar?

Die jungen Menschen, die derzeit den Aufbruch der arabischen Welt anführen, sind auch Muslime. Sie schlagen derzeit einen Weg ein, der im christlich geprägten Abendland zur Demokratie führte. Sie können ihn als Muslime auch gehen. Reden wir also weniger über „den Islam“ und mehr über „die Muslime“.

Herzlichst

Ihr Peter Hünseler

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Studien

Die Pseudo-Modernisten

Said Nursi und Fethullah Gülen

von Ralph Ghadban 4

Said Nursi und das Christentum

Zur Funktion eines Motivs hagiographischer Literatur in der Nurcu-Bewegung

von Lutz Berger 16

Dokumentation

Ansprache von Papst Benedikt XVI. beim Neujahrsempfang für die Mitglieder des am Heiligen Stuhl Akkreditierten Diplomatischen Corps 21

AMUN JADID und eine neue Hoffnung für den Interreligiösen Dialog

Erklärung der achten Doha-Konferenz über den interreligiösen Dialog 26

Die gemeinsamen Grundlagen für den Dialog zwischen Hindus und Muslimen

von Maulana Waris Mazhari 28

Religion und Gesellschaft heute: Christliche und Muslimische Perspektiven

Das siebte interreligiöse Kolloquium zwischen Teheran und dem Vatikan 31

Ägyptische Imame und Intellektuelle: Erneuerung des Islam in Richtung Moderne

von Samir Khalil Samir SJ 32

Berichte

„Mit Klugheit und Liebe“

Wirkungen einer zweijährigen Fortbildung im christlich-islamischen Dialog

von Katrin Brockmöller und Max-Josef Schuster 41

Die Rolle der muslimischen Frauen in den Moscheegemeinden

Bericht zur III. Fachtagung der Reihe „Religiöse Bildung und Integration“, 13. bis 14. September 2010, Universität Osnabrück

von Anja Middelbeck-Varwick 38

Zugänge zur Trinität für das christlich-muslimische Gespräch

Fachtagung des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften
von Sandra Lenke 34

Buchbesprechungen

PÉRENNÈS, Jean-Jacques: Georges Anawati (1905–1994). Ein ägyptischer Christ und das Geheimnis des Islam
von Thomas Würtz 43

TER BORG, Marlies (Hrsg.): Sharing Mary. Bible and Qur'an Side by Side
von Alexander Toepel 45

MÜLLER, Wolfgang W. (Hrsg.): Christentum und Islam. Plädoyer für den Dialog
von Werner Höbsch 46

Literaturhinweise 47

Neuanschaffungen der CIBEDO-Bibliothek 51

Zeitschriftenschau 53

Stand: 17. November 2026